

Es ist egal ob Alkohol, Tabak, Cannabis, oder Extesie, überall dort wo Menschen nach außergewöhnlichen Zuständen suchen oder einfach nur für en paar Stunden dem Alltag und seinen Zwängen entfliehen wollen, besteht, die Gefahr, dass die Kontrolle verloren geht, und sich Körper und Geist daran gewöhnen. Die Sucht nach dem Stoff ist auf einmal da.

Am Beispiel der Droge Alkohol hier ein paar Zahlen:

Ca. 3 Mio. Menschen gelten in Deutschland als alkoholabhängig. 500.000 davon sind Kinder und Jugendliche. Alkoholismus ist also die größte Sucht, weit vor der Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit.

Jährlich sterben an den Folgen von starkem Alkoholkonsum 30.000 – 40.000 Menschen. Ca. 1.800 Tote sind nach Alkoholunfällen zu beklagen.

Solange der Legalitätsstatus vieler Drogen so bleibt, wie er ist, und sich Herr Schäuble und seine Gehilfen über die Steuereinnahmen freuen, muss die Präventionsarbeit, insbesondere bei jungen Menschen, bestens erledigt werden.

RETURN macht das sehr, sehr gut und mit wachsender öffentlicher Beachtung helfen Vorträge, Theaterszenen, Diskussionen und Gespräche den Weg in eine Abhängigkeit z. B. durch Flatrate – oder Komasaufen veranlasst, zu verhindern.

Zum Drogenkonsum kann Scheidung, Schulden, Arbeitsplatzverlust, Liebeskummer, Angst im Beruf oder in der Schule, und was nicht alles führen. Die Liste der Anlässe um Trost und ein Vergessen bei Rauschmitteln zu suche, ist schier endlos.

Doch durch die Einnahme von Zellgiften wird nichts anderes als ein dichter Nebel aus Parfüm erzeugt, der einen über riechenden Haufen für kurze Zeit verdeckt und sich an 4711 erinnern lässt.

Wenn dann alles verfliegen ist und der Blick und der Verstand wieder klar sind, der miefige Dreck aber wieder sichtbar wird, braucht der kranke Mensch Freund, Helfer und sachkundige Personen, so wie sie sich bei RETURN zusammengefunden haben.

Mit Wolfgang Ullrich als Vorsitzenden, der selbst seit Jahren mit seiner Suchtkrankheit umgeht, wird mit dem Bürgerpreis 2011 der Westfälischen Rundschau die Institution RETURN ausgezeichnet, die kranken Menschen Hilfe, gefährdeten Jugendlichen Prävention, und durch das soziale Netz gefallenen Mitbürgern Rat gibt, um sich in unserer Gesellschaft wieder zu festigen.

Sodann, verehrter Herr Ullrich, nehme ich zum Schluss meiner Worte auch eine Hilfe in Anspruch. Diese Hilfe gibt mir der gute Wilhelm Busch:

**Jede Gabe sei begrüßt
doch vor allen Dingen:
das, worum Du Dich bemühst,
möge dir gelingen!
Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken**